

17. Bericht 2012/13 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 12.KW (18. – 24.03.2013)

Zwischen einem Hochdruckgebiet über Nordrussland und einem Tiefdrucksystem über Südengland und Polen wurde zum Beginn der vergangenen Woche mit östlichen und nordöstlichen Winden Kaltluft in den Ostseeraum transportiert, die zum Ende der Woche unter Hochdruckeinfluss gelangte.

Im nördlichen Ostseeraum hat sich die Eisbildung weiter fortgesetzt, und es kam zu windbedingten Veränderungen der Eislage vor: Das Eis auf See trieb in allen Bereichen in westliche und südwestliche Richtungen, außerhalb der Ostküsten hat sich das Eis aufgelockert, an den Westküsten kam es örtlich zu Pressungen. Am Wochenende drehte Wind auf nördliche Richtungen und frischte zeitweise auf, außerhalb der Nordküsten des Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Meerbusens haben sich Rinnen geöffnet.

Bedingt durch ergiebigen Schneefall bildete sich im südlichen Ostseeraum in der ersten Wochenhälfte in einigen Häfen und geschützten Küstenbereichen Schnee- oder Eisschlamm, am Wochenende nahm das Eis bei mäßigem bis strengem Nachtfrost in den inneren Gewässern zu.

Aktuelle Eislage (24./25.03.2013)

Bottnischer Meerbusen: Die Schären in der Bottenvik sind mit 35-80 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend verläuft von Kemi 1 über Farstugrunden bis Skellefteå Bucht eine mit Neueis bedeckte Rinne. Außerhalb davon liegt sehr dichtes, übereinandergeschobenes und aufgepresstes Eis, das im zentralen Teil bis zu 70 cm, sonst 10-50 cm dick ist. Im Eisfeld kommen außerhalb der finnischen Küste und im Bereich zwischen Bjuröklubb und Blackkallen an der schwedischen Küste schwierige Presseisrücken vor. Die Schären in *Norra Kvarken* sind mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See tritt sehr dichtes, aufgepresstes, 20-50 cm dickes Eis auf, aber außerhalb der schwedischen Küste kommt lockeres dünnes Eis und Neueis vor. In der *Bottensee* sind die Schären und Buchten mit 10-50 cm dickem Festeis bedeckt. Nördlich von 62°N liegt in der Westhälfte dichtes bis sehr dichtes und aufgepresstes, 15-40 cm dickes Eis, in der Osthälfte und weiter südlich treibt lockeres bis sehr lockeres dünnes Eis und Neueis. Der zentrale Teil der südlichen Bottensee ist noch eisfrei. Der Ängermanälv ist mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt.

In den inneren Schären des *Schärenmeeres* liegt 20-40 cm dickes Festeis, sonst kommt dünnes ebenes Eis vor. In der *Ålandsee* treibt auf See sehr lockeres dünnes Eis und Neueis.

Im *Vänernsee* liegt an der Nordküste sowie in Vänernborgsviken und Kinnevik 10-30 cm dickes Festeis. Im Dalbosjön kommt sehr dichtes bis dichtes 15-25 cm dickes Eis mit Presseisrücken und groben Schollen vor, aber im Nordosten verläuft eine Rinne mit dünnem ebenen Eis. In Värmlandsjön tritt in der Westhälfte dichtes 10-20 cm dickes Eis, sonst offenes Wasser auf. Der *Mälarsee* ist mit 10-35 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 15-60 cm, die Kronstadt- und Vyborgbucht mit 35-65 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb der Nordküste verläuft eine mit dünnem ebenen Eis und Neueis bedeckte Rinne. Auf See liegt östlich von Vaindlo sehr dichtes, aufgepresstes, 20-45 cm dickes Eis, westlich davon tritt bis zur Linie Lågskär – Osmussaar dichtes bis lockeres 10-25 cm dickes Eis und Neueis auf.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht ist mit 65-70 cm, der Moonsund mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt, in der Moonstraße kommt hügelig aufgepresstes Eis vor. An der Nordküste verläuft eine mit Neueis bedeckte Rinne. Auf See liegt im zentralen und westlichen Teil dichtes bis sehr dichtes, übereinandergeschobenes und aufgepresstes, 10-30 cm dickes Eis, sonst kommt dünnes ebenes Eis vor. In der Irbenstraße tritt dichtes bis sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis auf.

Nördliche Ostsee: In den inneren Schären kommt an der schwedischen Küste südwärts bis Karlskrona 10-35 cm dickes Festeis, außerhalb davon örtlich dünnes Eis und Neueis vor. Im Hafen von Ventspils tritt lockerer heller Nilas, im Fahrwasser zwischen Irbenstraße und Ventspils sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis auf. Im Hafen von Klaipeda und in den Zufahrten zum Hafen treibt sehr lockeres Neueis. Das Kurische Haff ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt, im Nordteil ist es zum Teil zerbrochen.

Westliche und Südliche Ostsee: In einigen Häfen und inneren Küstengewässern kommt dünnes Eis oder Neueis vor. Im Frischen Haff liegt 15-30 cm dickes Festeis.

Kattegat: In den inneren Buchten kommt dünnes ebenes Eis oder Eisbrei vor.

Skagerrak: An der norwegischen Küste liegt in einigen kleineren Häfen und Fjorden bis zu 50 cm dickes Festeis, im Hafen von Oslo stellenweise dichtes dünnes Eis.

Eisbrechereinsatz: 7 finnische und 4 schwedische Eisbrecher unterstützten die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen, mehrere russische Eisbrecher arbeiten in den Zufahrten nach Vyborg, Vysotsk, Primorsk, St. Petersburg und Ust-Luga, je 1 finnischer und 1 estnischer Eisbrecher im Finnischen Meerbusen, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht, 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen, 2 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle finnischen Häfen, für die schwedischen Häfen im Bottnischen Meerbusen nördlich von Härnösand, für den Mälarsee, für den Vänernsee und für den Ångermanälv, für die russischen und einige estnische Häfen im Finnischen Meerbusen sowie für den Hafen Pärnu und für die Irbenstraße im Rigaischen Meerbusen. Der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen. Durchfahrt westlich von Holmöarna ist nicht gestattet.

An der deutschen Ostseeküste ist die Schifffahrt in der Nordansteuerung Stralsund, in den Boddengewässern West, auf dem südlichen Peenestrom und im Kleinen Haff nur während des Tages erlaubt.

Aussichten für die 13. KW (25. – 31.03.2013)

Die Ostsee wird fast die ganze kommende Woche unter Hochdruckeinfluss bleiben. Bei leichtem bis mäßigem Frost und schwachen bis mäßigen Winden aus unterschiedlichen Richtungen wird sich die Eislage im nördlichen Ostseeraum nicht viel verändern.

Im S-lichen Ostseeraum ist zum Ende der Woche mit leichtem Eisrückgang zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer